Chile Austausch Erfahrungen



Reise nach Chile
Die Reise war sehr aufregend, aber auch anstrengend. Es war richtig schön, die deutschen Schüler kennenzulernen, welche mitreisten. Wir verstanden uns alle super und die Vorfreude stieg. Als wir dann endlich im Flieger saßen, fiel die Anspannung von uns ab und wir freuten uns einfach nur noch darauf, endlich anzukommen und unsere Gastfamilien kennenzulernen.
Meine Gastfamilie war super nett und hat mich sofort herzlich aufgenommen.

Schulbesuch
Am ersten Schultag an der deutschen Schule Puerto Montt bekamen wir eine Führung durch die Schule. Danach nahmen wir direkt am Unterricht teil. Die Lehrer waren sehr nett und offen und integrierten uns sehr in den Unterricht, vor allem in Fächern wie Deutsch, Mathe und Englisch. Die Schultage waren aber deutlich länger als in Deutschland und die Lehrer und Schüler hatten ein viel persönlicheres Verhältnis.



Leben in der Gastfamilie
Das Leben in der Gastfamilie war sehr schön, ich wurde in den Alltag eingebunden und wir verbrachten eine wunderbare Zeit zusammen. Ich wurde überall mit hingenommen und habe viele neue Leute kennengelernt. An den Wochenenden gingen wir oft zusammen auf Partys oder trafen uns mit Freunden.

Unterschiede und Gemeinsamkeiten
In Chile wurden wurden wir viel mehr mit dem Auto von den Eltern oder einem Uber gefahren, in Deutschland läuft man auch oft zu Fuß oder fährt mit Bus und Bahn und kann so selbstständiger überall hinkommen, das ist hier eher selten.



Verständigung
Wir haben uns hauptsächlich auf Englisch verständigt, haben aber auch versucht ein bisschen Deutsch zu sprechen und mir wurde etwas Spanisch beigebracht.

Ausflugsziele
Wir haben viele Ausflüge gemacht und die schöne Umgebung rund um Puerto Montt kennengelernt. An unserem ersten Wochenende sind wir nach Villarrica gefahren. Da haben wir bei einer netten Gastfamilie geschlafen und die Abende verbracht. Am Samstag sind wir dann nach Pucón gefahren und konnten die beeindruckenden Ausblicke der Stadt genießen. Am Sonntag haben wir einen Vulkan angesehen und sind dann wieder zurückgefahren. Die fünfstündige Busfahrt hat sich auf jeden Fall gelohnt, es war eine unglaubliche Erfahrung und es war sehr schön auch andere Städte zu erkunden.
Ein weiterer Ausflug führte uns nach Frutillar, dort aßen wir im deutschem Club zum Mittag, nachdem wir in einem deutschen Museum waren. Am Nachmittag hatten wir noch Zeit in der Stadt und besuchten ein Freilichtmuseum.

Made with Goodnotes